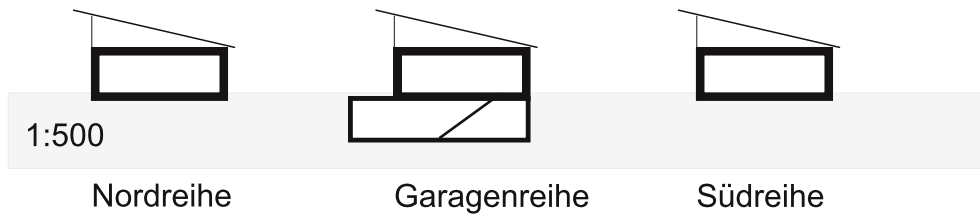


Siedlungsstruktur solares Bauland



Nordreihe	Garagenreihe	Südreihe
115,2	51,2	75,2
118,4	55,6	78,4
94,4	55,6	78,4
94,4	54,4	62,4
78,4	84,4	62,4
75,2	84,4	62,4
	68,4	54,4
	54,4	54,4
	65,2	43,2

Struktur einer Siedlung

Häuserreihen sind immer in Ost-West Richtung. In Nord-Süd Richtung ist alle 20m eine Reihe von Häusern. Die Garagenreihe hat an der Nordseite auch einen durchgehenden Weg für Fußgänger.

Für die Tiefgarage gibt es 2 Ausführungen:

- 1.) Es wird nur auf einer Seite geparkt, 10 bis 12m Breite, die Tiefgarage versorgt 3 Reihen von Häusern. Siehe diese Seite.
- 2.) Es wird auf beiden Seiten geparkt, 15 bis 17 m Breite, die Tiefgarage versorgt 5 Reihen von Häusern. Siehe nächste Seite.

Die Beispiele zeigen jeweils:

- 1.) Oben: Zweimal 15 m Breite neben einen Tiefgaragenaufgang
- 2.) Mitte: Zweimal 12 m Breite neben einen Tiefgaragenaufgang
- 3.) Unten: Zweimal 10 m Breite neben einen Tiefgaragenaufgang

In der Siedlungsstruktur sind die verschiedensten Wohnungsgrößen darstellbar. Bei einem hohen Anteil kleiner Wohneinheiten kann auch bei 3 Reihen eine breite beidseitig beparkbare Tiefgarage nötig sein.

Historisches:

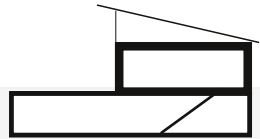
Die Idee Wohnen und Energieerzeugung zu kombinieren war Herbst 1991 die Grundlage des GEMINI Projekts. Im Gegensatz zum ein klein wenig Eigenversorgungsgedanken ging es hier immer um einen adequaden Beitrag zur Gesamtenergieversorgung eines Landes. Also auch die Energie für Mobilität und die Produktion der Wirtschaft.

1992 wurde daraus mit der GEMINI Struktursiedlung erstmals eine Siedlungsform. Publiziert in „Aufstieg zum Solarzeitalter“ 1993.

Sommer 2011 wurde auf <http://wohnen.pege.org/2011-solares-bauland> erstmals diese Siedlungsform vorgestellt, dazu mehrere Videos.

Die letzte Szene von Video zur Verleihung des Gusi Friedenspreis November 2011 zeigt auch “solares Bauland”.

Es gibt darüber ein eigenes Kapitel in dem Buch „Calculation ERROR“ ab Seite 315. <http://calculation-error.org>



1:500

Nordreihe

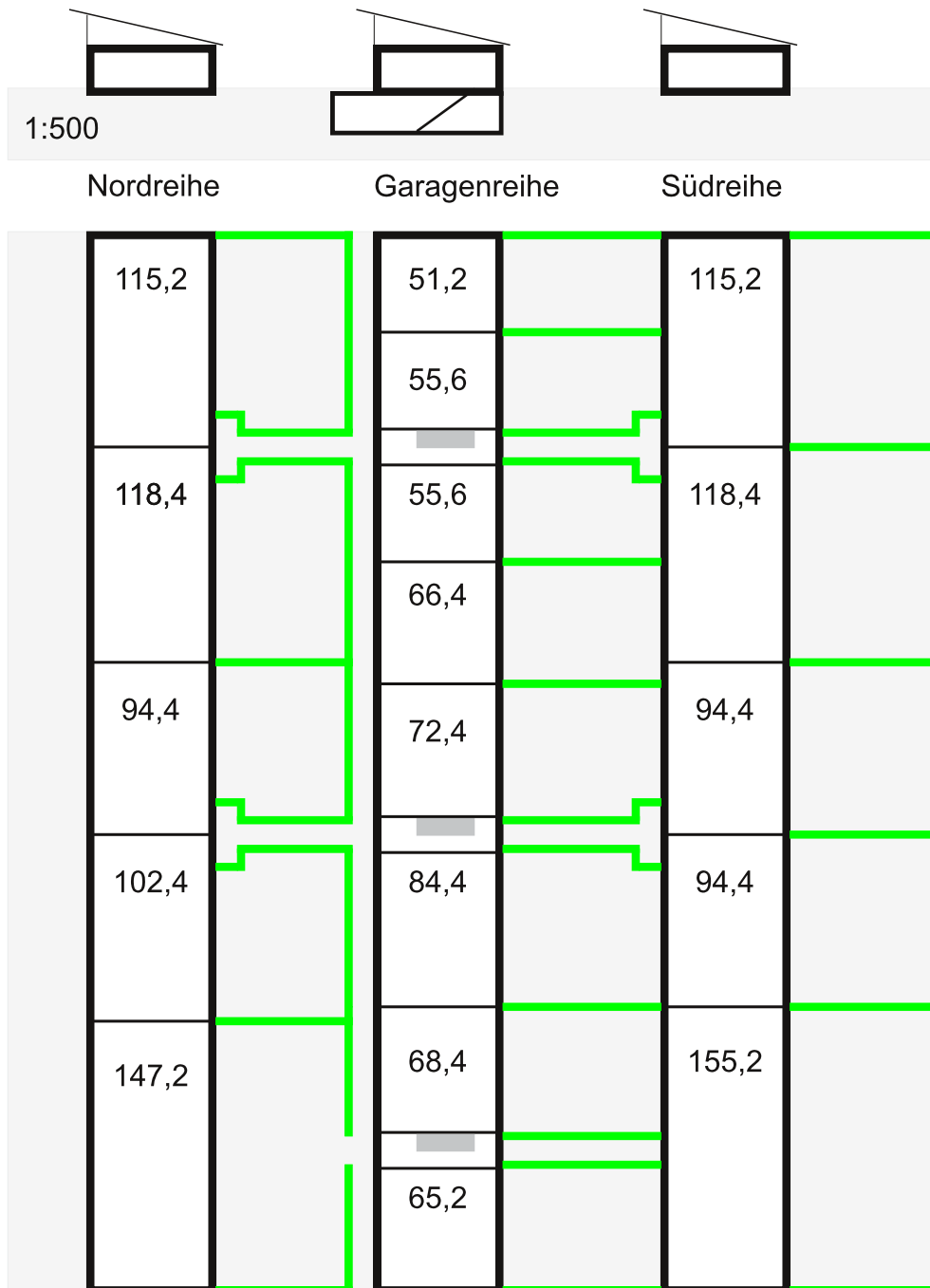
Durchgangsreihe

Garagenreihe

Durchgangsreihe

Südreihe

115,2		109,2		51,2		109,2		75,2	
				55,6				78,4	
118,4		112,4		55,6		112,4		78,4	
				54,4				62,4	
94,4		88,4		84,4		88,4		62,4	
								62,4	
94,4		88,4		84,4		88,4		62,4	
								54,4	
78,4		72,4		68,4		72,4		54,4	
								54,4	
75,2		69,2		65,2		69,2		43,2	



	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
Nord nach Süd Ausdehnung	60 m	100 m	60 m
Ost nach West Ausdehnung	84 m	84 m	84 m
Grundfläche	5040 m ²	8400 m ²	5040 m ²
Wohneinheiten	23	35	18
Angenommene Belegungszahl	2,2	2,3	2,5
Bewohner pro ha	100	96	89
Grundanteil pro Wohneinheit	219 m ²	240 m ²	280 m ²
Durchschnitt breite Parkplatz	4,1 m	5,5 m	5,2 m

Warum?

Zwei Gründe zwingen zu einem schnellen Umstieg auf erneuerbare Energie und elektrische Mobilität:

- 1.) Der Klimawandel
- 2.) Verknappung und Verteuerung fossiler Energie im einem für die Wirtschaft zerstörerischen Ausmaß. Die Prognose der Energy Watch Group zeigt minus 40% Ölförderung 2030.

Wenn dabei alle direkten Anwendungen fossiler Energie wie Raumwärme, Warmwasser, industrielle Prozesswärme und mechanische Energie für den Verkehr auf Strom umgestellt werden, ergibt sich eine Verdoppelung des Stromverbrauchs. Dies wurde 1993 erstmals in „Aufstieg zum Solarzeitalter“ publiziert und für „Calculation ERROR“ erneut berechnet und bestätigt.

Jeder einzelne Neubau soll zur Stromerzeugung einen adequate Beitrag leisten. Um möglichst viel Platz für die Natur zu erhalten sollten Siedlungsstrukturen für Wohnbedarf und Energieerzeugung auf kleinst möglicher Fläche optimiert werden.